

Inhaltsverzeichnis

Alltag erzählen. Narrative Dimensionen des Gewöhnlichen.	
Eine Einleitung	1
Matthias Grüne, Sabrina Huber, Christian Klein und Antonius Weixler	
 Erzählwürdigkeit und Erzählbarkeit des Alltags	
 Möglichkeiten und Grenzen des „(Un)Gewöhnlichen“	
im mündlichen persönlichen Erzählen	25
Uta M. Quasthoff	
 Fremden Alltag erzählen: Zur kontextabhängigen <i>tellability</i>	
des Gewöhnlichen und den Fallstricken der Kulturvermittlung	
in transkulturell rezipierter Literatur	43
Sandra Heinen	
 Alltag und Kunst/Alltag vs. Kunst	
 Erich Auerbachs erzählte Alltage	57
Matei Chihai	
 „Die Wirkungslosigkeit der Angriffe auf das konventionelle	
Theater“. Versuche zu einer Veralltäglichen des Theaters	
bei Rimini Protokoll und René Pollesch.	75
Franz-Josef Deiters	
 Alltag als Gegenstand von Wirklichkeitserzählungen	
 „Es ist lehrreich zu beobachten [...]“. Maria Leitners Reportagen	
aus dem deutschen Alltag der späten Weimarer Republik	91
Gabriele Sander	

„In Geschichten verstrickt“ oder „Was würde aus allem Heldentum, wenn es keine Spiegel gäbe“? Menschen und ihre nicht immer alltäglichen Geschichten in Gabriele Tergits „Reportagen aus den Gerichten“	107
Michael Scheffel	
„Verdichtete Alltagserzählungen“. Erzählverhältnisse in Erzählgemeinschaften	121
Roy Sommer	
Mythen des Alltags. Zur narrativen Legitimation von Wissen im postfaktischen Zeitalter.	137
Christian Baier	
Fiktionale Alltagserzählungen	
Ehe-Alltag als <i>Treues Dornenstück</i>	153
Hendrik Birus	
Die Erzählbarkeit des Alltäglichen – literarische Strategien. Beispiele von Stifter bis Handke	167
Herwig Gottwald	
Über Essen. Alltagserzählungen von Marie Luise Kaschnitz, Mirjam Pressler und Karen Duve	183
Anne-Rose Meyer	
Quotidianität. Zeitmuster und Erzählformen des Tagtäglichen.	201
Alexander Honold	